

Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG gebeten.

Estland (Republik Estland)

Stand: April 2023

a) Urkundliche Nachweise zu Eheschließung und Scheidung

1. Internationale **Heiratsurkunde** oder **Bescheinigung über die Eheschließung**
Eheschließung beim Standesamt
oder seit 1.Juli 2010 auch beim Notar möglich.
2. **Scheidungsurkunde**
Einvernehmliche Ehescheidung (auch bei Vorhandensein minderjähriger Kinder):
durch das Standesamt
oder seit 1.Juli 2010 auch durch Notar möglich.

Ggf. zusätzlich:

Nachweis der Berechtigung des Notars zur Durchführung der Scheidung bzw.
Beauftragung als Personenstandsbehörde.

oder

Scheidungsurteil /-beschluss und **Scheidungsurkunde**
bei Ehescheidung durch das Gericht vor dem 01.01.1995

oder

Scheidungsurteil /-beschluss mit Rechtskraftvermerk
bei Ehescheidung durch das Gericht ab dem 01.01.1995

Hinweis:

Scheidungen, die **seit dem 01.05.2004 ergangen** sind, **gelten** ohne weitere
Förmlichkeiten **unmittelbar** in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Zusätzlich zum Scheidungsnachweis ist eine Bescheinigung gemäß

Artikel 39 (Anhang I) der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003

oder

Artikel 36 (Anhang II) der Verordnung (EU) 2019/1111 vorzulegen.

Soweit die Entscheidung in einem **Versäumnisverfahren** ergangen ist, müssen
ggf. zusätzliche Nachweise beigebracht werden.

Siehe Nr. 10 des Leitfadens.

Wichtiger Hinweis:

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage eines ordnungsgemäßen Antrags auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG mit allen urkundlichen Nachweisen im Original sowie einer Übersetzung durch einen in Deutschland zugelassenen Übersetzer erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf positive Bescheidung des Antrages allein bei Vorlage der o.g. Dokumente besteht daher nicht.

Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG gebeten.

b Legalisation / Apostille

Nicht erforderlich.

Wichtiger Hinweis:

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage eines ordnungsgemäßen Antrags auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG mit allen urkundlichen Nachweisen im Original sowie einer Übersetzung durch einen in Deutschland zugelassenen Übersetzer erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf positive Bescheidung des Antrages allein bei Vorlage der o.g. Dokumente besteht daher nicht.